ZIS – Zentrum für Inklusiv- und Sonderpädagogik St. Johann im Pongau

#### Vitrine mit Ausblick.

Das Zentrum für Inklusiv- und Sonderpädagogik in St. Johann im Pongau

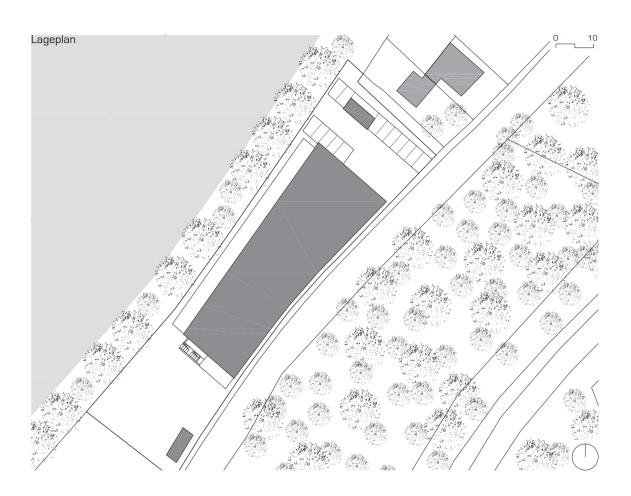
Nach dem Nationalismus des neunzehnten und dem Internationalismus des zwanzigsten Jahrhunderts, wird das einundzwanzigste Jahrhundert die Ära der Regionen. Dabei ist der Separationismus, der in Europa zu beobachten ist, nur ein Symptom dieser Entwicklung. Er spiegelt den Wunsch der Menschen nach überschaubaren Räumen, nach einem regionalen Beziehungsnetz und gedeiht vor dem Hintergrund der Globalisierung. Denn obwohl die Welt durch die neuen Medien klein geworden ist, fühlt sich der moderne Mensch in ihr verloren. In dieser welthistorisch einzigartigen Situation werden die Region, in der man lebt, und eine intakte Umwelt zu sinnstiftenden Faktoren und zwar in einem Maß, wie sie das in der Vergangenheit niemals waren. Dieser neue Regionalismus und die Digitalisierung der Welt und des Wissens gehören zusammen wie die zwei Seiten einer Medaille. Man wird sich fragen, was das alles mit dem Neubau einer Schule für Kinder mit sonderpädagogischem

Roman Höllhacher

Förderbedarf in St. Johann im Pongau zu tun hat. Nun, dieses neue Zentrum für Inklusivund Sonderpädagogik (ZIS) spielt in der regionalen Bewusstseins- und Identitätsbildung
eine zukunftsweisende Rolle, wie sich an den vielen Entscheidungen zeigen lässt, die
im Zusammenhang mit diesem Bauwerk getroffen wurden. So steht die Schule zwar im
Pongauer Bezirkshauptort, finanziell geschultert wird sie aber von sieben Gemeinden aus der
Region. Dieser Umstand wird aber noch durch eine ganze Reihe von Punkten, die das Prinzip
der Regionalität betreffen ergänzt. Diese Aspekte und deren geschichtliche Wurzeln werden
im Folgenden genauer analysiert. Eine typische Baubeschreibung, in der die Funktionen
des Gebäudes penibel analysiert, die bautechnischen und -physikalischen Anforderungen
detailliert beschrieben werden sowie eine Darstellung des Schulprogramms selbst, treten
dabei in den Hintergrund.
Drehen wir das Rad der Geschichte nur ein wenig zurück und denken wir an die 1970er und 1980er-Jahre. Damals war ein Bauwerk wie das neu errichtete ZIS weder in
seiner Funktion, noch in seiner Form und Materialisierung in dieser Region denkbar. Es

bestanden nicht ansatzweise die dafür erforderlichen baukünstlerischen und -technischen











### sps÷architekten zt gmbh

### Architekt Dipl.-Ing. Simon Speigner

Architekturstudium an der TU Graz und TU Wien eigenes Büro seit 2001, seit 2006 sps÷architekten zt ambh

2004 - 2011 Vorsitzender Fachbeirat Architektur Landeskulturbeirat Salzburg

Lehrtätigkeit FH Salzburg – BGH Kuchl, Bauakademie Salzburg, Kunstuniversität Linz

Gründungsmitglied IG Passivhaus Salzburg erweiterter Vorstand Plattform für Architekturpolitik und Baukultur

Vorstand Initiative Architektur, Salzburg

LandLuft Beirat
Jury-, Vortrags- und Sachverständigentätigkeit

Kuratoren- und Baukulturvermittlungstätigkeit

### Dipl.-Ing. Dirk Obracay

Architekturstudium an der Bauhaus-Universität Weimar und am Politecnico di Milano Mitarbeit in Architekturbüros in Berlin und München

seit 2003 sps÷architekten

# Auszeichnungen (Auswahl)

Salzburger Landesenergiepreis 2003

Holzbaupreis Oberösterreich 2005 – Sonderpreis Energieeffiziente Bauweise

Rosenheimer Holzbaupreis 2006

Architekturpreis des Landes Steiermark 2006

Steirischer Holzbaupreis 2007 – Sonderpreis Innovation

Staatspreis Consulting 2007

Holzbaupreis Salzburg 2007, 2015

Premio Internazionale Architettura Sostenibile Fassa Bortolo 2008

Staatspreis für Architektur und Nachhaltigkeit 2010

enetruktiv. Lieekteneteinneis für neekkeltiges Deu

Konstruktiv – Liechtensteinpreis für nachhaltiges Bauen und Sanieren in den Alpen 2010 Niederösterreichischer Holzbaupreis 2012





2

3







## Referenzen 2002-2015 (Auswahl)

## Bauten und Proiekte:

Bürogebäude Energiewerkstatt, Munderfing Atelier punto ese. Mondsee

Gemeindezentrum + Feuerwehr Steinbach am Attersee (Wettbewerb 2003, 1. Preis)

- Wohnanlage Samer Mösl, Salzburg (Wettbewerb 2003, 1. Preis)
- 3 Lagerhalle und Betrieb "Wallner schützt dämmt", Scheifling Restaurant Serviette. Wien Wohnbau Schopperstraße, Salzburg (Wettbewerb 2006, 1. Preis)
  - 4 Sportpark Lissfeld (Wettbewerb 2006, 1. Preis) Kirchenwirt, Straßwalchen Bürogebäude GSG, Lenzing Wohnbebauung Santnergründe, Thalgau (Wettbewerb 2008, 1. Preis)
- Seniorenwohnhaus, Hallein (Wettbewerb 2008, 1. Preis) Wohnbau Hummelkaserne, Graz (Wettbewerb 2013, 1. Preis)
- Bürogebäude und Lagerhalle ruwido, Neumarkt am Wallersee
- Bürogebäude und Kulturkraftwerk oh 456, Thalgau
- Grüne Mitte Linz (Wettbewerb 2013, 1. Preis)
  - ZIS Zentrum für Inklusiv- und Sonderpädagogik, St. Johann im Pongau Erzabtei St. Peter, Salzburg Pfarrhof Rußbach, Rußbach
    - Hotel Heffterhof, Salzburg Bürogebäude Nice CLT, Kisarazu (Japan)

### Wettbewerbe:

Gemeindezentrum, Feuerwehr + Sporthalle, Haigermoos 2003, 2. Preis Wohnbebauung Sonnenpark Aigen, Salzburg Süd 2004, 2. Preis Volksschule, Seeham 2004, 2, Preis

Wohnbebauung, Oberndorf bei Salzburg 2005, 2. Preis Wohnbebauung Aribonenstraße, Salzburg 2006, 2. Preis

Bürogebäude LK und FIH, Ried 2006, 2. Preis BORG, Salzburg 2007, 2. Preis

Erweiterung Fachhochschule, Kuchl 2007, 2. Preis

Bürogebäude LK, St. Johann 2008, 2. Preis Energieeffizienter Wohnungsbau, Ansbach 2009, 3. Preis

Straßenmeisterei Flachgau, Seekirchen 2010, 3. Preis

City of Wood, Bad Aibling 2012, 2. Preis Wohnungsbau Oberndorf Mitte 2012, 2. Preis

Bildungscampus Gnigl, Salzburg 2012, 3. Preis

Wohnen im Obstgarten, Weyregg 2013, 2. Preis

10 Bürogebäude Moserstraße, Salzburg 2014, 1. Preis

Agrarzentrum Maishofen, Maishofen 2015, 1. Preis









6

8



## Konzeption und Gestaltung

Bild

sps÷architekten zt gmbh

Andrew Phelps

Paul Ott

Dietmar Tollerian Walter Luttenberger

Joachim Bauer

sps÷architekten zt gmbh

Text

Druck

Papier

Auflage

Roman Höllbacher Leonhard Oberascher

Johann Sandler GesmbH & Co KG, Marbach

Invercote matt 260 g (Umschlag) Kunstdruck matt 150 g (Innenteil)

4000 Stück

© 2015 sps÷architekten zt gmbh

ISBN 978-3-9504161-4-5

sps÷architekten zt gmbh

architekt dipl.-ing. simon speigner Riedlstraße 8 - oh456, A-5303 Thalgau

Telefon: +43 (0)6235 20 007 Telefax: +43 (0)6235 20 007 77 E-Mail: atelier@sps-architekten.at

Web: www.sps-architekten.com



sps÷architekten ztgmbh